

16.02.2018

Schützen mit Hut und Tracht

Traditionelles Zimmerstutzenschießen wird immer beliebter. 46 Vereine nahmen am Jubiläumswettkampf in Pfreimd teil.



Die besten Traditionsschützen mit Christoph Kuchenreuther, Franz Keiß, Günter Franz, Georg Harthan, Dionys Bartmann, Bernhard Dräxler, Franz Hofstetter, Brigitte Hölscher, Ludwig Dirscherl, Nikolaus Kratz, und OSB-Präsident Franz Brunner (von links) Foto: gdl

PFR EIM D. Immer mehr Freunde findet das traditionelle Schießen mit Zimmer- und Feuerstutzen. Der Oberpfälzer Schützenhund (OSB) hat anlässlich des 120-jährigen Bestehens des Oberpfälzer Zimmerstutzenverbandes ein Jubiläumsschießen im Landesleistungszentrum ausgerichtet, zu dem 91 Teilnehmer kamen.

In zwei Wettbewerben wurde auf eine Jubiläums- und Meister-Punktscheibe mit und ohne Behelfsmittel geschossen. Neben den begehrten Hutnadeln gab es mehrere Verzehrpriese zu gewinnen. Die Sieger wurden in Ring- und Blattwertung ermittelt. Die Teilnehmer wurden in zwei Klassen eingeteilt, ab Geburtsjahr 1948 und älter konnte aufgelegt geschossen werden.



Präsident Franz Brunner freute sich, als ihm Christoph Kuchenreuther die letzte Hutnadel ansteckte FOTO: GDL

OSB-Präsident Franz Brunner erinnerte an die Gründung des Landesverbandes, der aus dem Oberpfälzer Provinzial Feuerstutzenverband 1889 und dem Oberpfälzer Zimmerstutzenverband 1898 entstanden ist. Beeindruckend war das harmonische Miteinander sowie die Ruhe und Gelassenheit, die bei dem sportlichen Wettkampf herrschten, sagte Brunner.

Schützen aus 46 Vereinen kamen nach Pfreimd, unter ihnen mehrere aus Nieder-, Oberbayern und Schwaben. Sie nahmen weite Wege in Kauf, um am traditionellen Schießen teilzunehmen. Die FSG Tell Schwandorf war mit acht Teilnehmern und die Kgl. Priv. SG Langenzenn bei Nürnberg (5) die mitgliederstärksten Vereine. Den besten Schuss, einen 1,0 Teiler gab Nikolaus Kratz von der SG Saulgrub bei Garmisch-Partenkirchen ab. Mit 47 von so möglichen Ringen erzielte er auch die beste Ringwertung.

Von den acht gestarteten Schützen der königlich privilegierten FSG Tell Schwandorf konnten sich vier Schützen eine der begehrten silbernen Hutnadeln sichern. Beim Schießen auf die Jubiläums-Scheibe mit Behelf wurde Rudolf Schweiger mit einem 145,2-Teiler Siebter und Thomas Kainz (582,1) Sechzehnter. Beim Schießen ohne Behelf wurde Heinz Przywara (81,8) Elfter, Dionys Bartmann (110,1) Vierzehnter, Peter Leibl (154,3) Neunzehnter, Franz Amer (280,8) Vierunddreißigster, Franz Schottenhamml (725,3) Acht endfünfzigster und Jürgen Frank (1024,5) Siebenundsechzigster.

Beim Schießen auf die Meister- Punktscheibe mit Behelf belegte Rudolf Schweiger (137-Teiler) den zehnten und Thomas Kainz (43 Ringe) den elften Platz.

In der Wertung ohne Behelf wurde Dionys Bartmann (46 Ringe) Fünfter, Franz Armer (35,7-Teiler) Zehnter, Franz Schottenhamml (234,0) Achtunddreißigster, Peter Leibl (250,7) Vierzigster, Heinz Przywara (39 Ringe) Einundvierzigster und Jürgen Frank (31 Ringe) Dreiundsechzigster. (gdl)

ERGEBNISSE

Jubiläumsscheibe ohne Behelf:

Nikolaus Kratz, Brigitte Hölscher, Bernhard Dräxler (FSG Nabburg), Günter Franzl, Georg Menter.

Jubiläumsscheibe Auflage:

Sepp Gititzer, Georg Harthan, Franz Keiß, Siegfried Berger, Winfried Schmid (Teil Dachelhofen).

Meister-Punkt Scheibe:

Nikolaus Kratz, Saulgrub; Ludwig Dirscherl, VPC Thanstein; Otto Huß, Altschützen Fridolfing; Thomas Platzer SG Chammünster; Dionys Bartmann, FSG Schwandorf.

Meister-Punkt Auflage:

Franz Keiß, FSG Wertingen; Sepp Kaiser, Moosach; Georg Harthan, Alt Fridolfing; Sepp Giritzer, Berg am Laim; Herbert Haber!, Holzhausen.

Weitere Ergebnisse unter www.osb-ev.de (gdl)